

Sinken die Treibhausgasemissionen?

Die Emissionen der Schweiz nehmen seit 2010 ab, jedoch nicht schnell genug, um die Emissionsziele zu erreichen.

Wie sieht das Schweizer Klima von Morgen aus?

Dies hängt vom globalen Klimaschutz ab. Wenn die Emissionen massiv reduziert werden, lässt sich die zusätzliche Erwärmung auf unter 2°C begrenzen.

Wie ist die Schweiz vom Klimawandel betroffen?

Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich mehr und mehr bemerkbar: Gletscher schmelzen, Pflanzen spriessen früher, Menschen leiden unter häufigeren und stärkeren Hitzewellen, ...

Dieser Flyer enthält das Wichtigste in Kürze aus dem Bericht «Klimawandel in der Schweiz. Indikatoren zu Ursachen, Auswirkungen, Massnahmen». Ausführliche Informationen sowie die Fachliteratur finden sich im vollständigen Bericht.

Zum vollständigen Bericht
www.bafu.admin.ch/uz-2013-d



Titelbild
Trockenheit am Lac des Brenets im Oktober 2018.
© Anthony Anex, Keystone

PDF-Download
www.bafu.admin.ch/uz-2013-d

Klimaneutral und VOC-arm gedruckt auf Recyclingpapier. Dieser Flyer ist auch auf Französisch und Italienisch verfügbar.

Herausgeber
Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz)


Zusammenarbeit unter dem Dach des National Center for Climate Services (NCCS)

© BAFU/MeteoSchweiz 2020

Klimawandel in der Schweiz

Indikatoren zu Ursachen, Auswirkungen, Massnahmen



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
MeteoSchweiz

National Centre for Climate Services NCCS

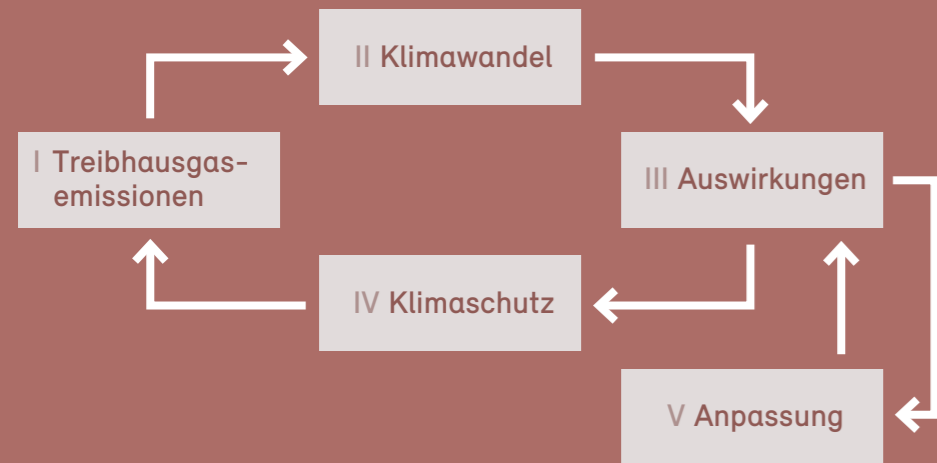
Wie hat sich die Temperatur verändert?

Die Durchschnittstemperatur in der Schweiz hat in den letzten 150 Jahren um etwa 2°C zugenommen.

Wer trägt zum Klimawandel bei?

Wir Menschen sind durch unsere Aktivitäten und durch unseren Konsum hauptverantwortlich für den Klimawandel.

Ich informiere mich am liebsten im Bericht «Klimawandel in der Schweiz»
www.bafu.admin.ch/uz-2013-d



I Der Mensch heizt die Erde mit Treibhausgasemissionen auf

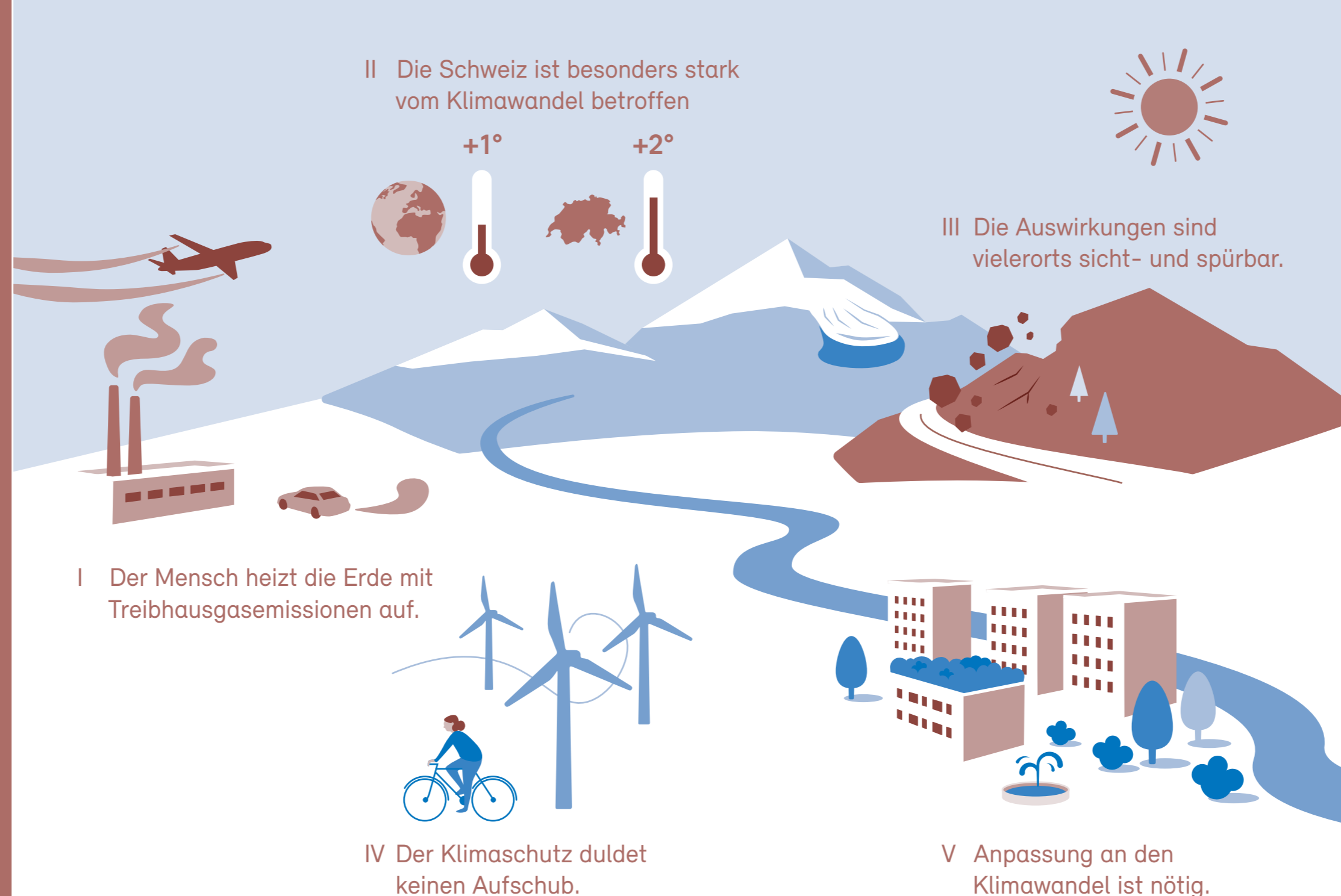
In den Bereichen Verkehr, Industrie, Gebäude, Landwirtschaft und Abfall verursacht der Mensch klimaschädliche Treibhausgasemissionen. Diese sind zwischen 1900 und 2018 in der Schweiz auf knapp das Vierfache angestiegen. → Kapitel 2

Die Treibhausgas-Konzentration in der Atmosphäre hat den höchsten Wert der letzten 800'000 Jahre erreicht. → Kapitel 1

II Die Schweiz ist besonders stark vom Klimawandel betroffen

In der Schweiz hat sich die Durchschnittstemperatur seit vorindustrieller Zeit um rund 2 °C erhöht, global um durchschnittlich 1°C. Auch Starkniederschläge kommen intensiver und häufiger vor. → Kapitel 3

Eine Temperaturzunahme in der Schweiz ist unausweichlich. Sollte der Treibhausgas-ausstoss weiterhin zunehmen, dürfte der zusätzliche Temperaturanstieg bis Ende Jahrhundert weitere 3–5 °C betragen. Gelingt es hingegen, die Emissionen massiv zu reduzieren, könnte er auf unter 2°C beschränkt werden. → Kapitel 4



I Der Mensch heizt die Erde mit Treibhausgasemissionen auf.



IV Der Klimaschutz duldet keinen Aufschub.



V Anpassung an den Klimawandel ist nötig.

III Die Auswirkungen sind vielerorts sicht- und spürbar

Die Schweizer Gletscher ziehen sich zurück. Bis Ende dieses Jahrhunderts werden nur noch spärliche Reste übrigbleiben. Durch den Rückgang des Permafrosts wird zudem das Risiko für Steinschlag und Felssturz erhöht. → Kapitel 5

Im Hitzesommer 2003 starben in der Schweiz 975 Personen mehr als durchschnittlich zu dieser Jahreszeit. Zu mehr Todesfällen im Sommer kam es auch 2015 (+800) und 2018 (+200). → Kapitel 6

IV Der Klimaschutz duldet keinen Aufschub

Für das Jahr 2020 wurde eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 20 % gegenüber 1990 angestrebt. Die Daten von 2018 deuten darauf hin, dass dieses Ziel verfehlt wird. Für 2050 hat die Schweiz angekündigt, ihre Treibhausgasemissionen auf Netto Null zu reduzieren. Dafür braucht es noch stärkere Bemühungen. → Kapitel 7

Mit konsequentem globalem Klimaschutz lassen sich bis Ende Jahrhundert zwei Drittel der möglichen Klimaveränderungen in der Schweiz vermeiden. → Kapitel 4

V Anpassung an den Klimawandel ist nötig

Im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels muss die Schweiz vorausschauend handeln. Mit Anpassungsmassnahmen minimiert sie die Risiken und nutzt sie die Chancen.

Die Stadtentwicklung etwa soll auch auf das zukünftige Klima Rücksicht nehmen. So tragen Grün- und Blauflächen, Bepflanzungen, Durchlüftungskorridore und helle Baumaterialien zu einem angenehmen Stadtklima bei. → Kapitel 8